

Anschlussförderung von Promotionsvorhaben sowie Graduiertenverbundprojekt

**im Rahmen des Graduiertenforschungkollegs »3D-Technologien in der
Mensch-Maschine-Interaktion« der Innovationsallianz 3Dsensation**

- Ausschreibung -

Sprecher

- Prof. Dr. Andreas Tünnermann
Institut für Angewandte Physik, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Jun.-Prof. Dr. Ayoub Al-Hamadi
Fachgebiet Neuro-Informationstechnik, Otto von Guericke Universität Magdeburg

Ziel der Förderung

Die Innovationsallianz 3Dsensation verfolgt das Ziel, die Mensch-Maschine-Interaktion grundlegend zu verändern. Zum Erreichen dieses Ziels werden in einem transdisziplinären und intersektoralen Graduiertenforschungkolleg »3D-Technologien in der Mensch-Maschine-Interaktion« grundlegende Fragestellungen zur Entwicklung einer neuen Generation von 3D-Technologien zur Bildaufnahme, Bildverarbeitung und Visualisierung sowie zur Interpretation komplexer Szenarien in Echtzeit vorangetrieben und Anwendungen in Produktion, Gesundheit, Sicherheit und Mobilität demonstriert.

In Einklang mit der im Strategiekonzept der Forschungsallianz ist es das Ziel dieser Förderung

- Status und Erfolgsaussichten bestehender Projekte der Graduiertenforschung zu **evaluieren**,
- im Rahmen einer Weiterförderung Forschungsinhalte und -methodiken an die gegenwärtige Entwicklung des wissenschaftlichen Umfelds **anzupassen und Anwendungspotentiale aufzuzeigen**,
- eine Teilmenge der Projekte unter Leitung und Mitarbeit eines weiteren Partners der Forschungsallianz in einem kompetitiven Verfahren zu einem **Graduiertenverbundprojekt** zu verknüpfen und in diesem die Entwicklung eines **Technologiedemonstrators** anzustreben.

Antrags- und Auswahlverfahren

Die Ausschreibung ist offen für alle Projekte des Graduiertenforschungkollegs der Forschungsallianz 3Dsensation. Es wird die Weiterführung von bis zu 10 Promotionsthemen gefördert. Antragsteller ist der Hochschullehrer, der den Promovierenden des betreffenden Projekts wissenschaftlich betreut. Mit dem Einreichen des Antrages besteht kein Rechtsanspruch auf eine Weiterförderung.

Die Einbeziehung wissenschaftlicher Fragestellungen der an der Innovationsallianz 3Dsensation beteiligten Unternehmen und Maßnahmen ist ausdrücklich erwünscht. Eingehende Anträge werden

durch den Lenkungskreis der Innovationsallianz 3Dsensation priorisiert; eine Förderentscheidung wird durch den Beirat ausgesprochen.

Art, Umfang und Dauer der Förderung

Für die Weiterförderung der Promotionsprojekte beträgt die Zuwendung an die Einrichtung, bei welcher der Promotionskandidat beschäftigt ist, maximal 120.000 € über die gesamte Laufzeit. Personalkosten für Promovierende können mit bis zu 75% einer E13 Stelle nach den jeweils geltenden Tarifregeln geltend gemacht werden. Eventuell anfallende Nebenkosten, wie z.B. Projektoverheads, sind mit der Fördersumme abgegolten.

Es wird zusätzlich ein Graduiertenverbundprojekt mit einem Gesamtvolumen von 220.000 € gefördert. Die Aufteilung dieses Volumens unter den Verbundpartnern wird in der entsprechenden Projektskizze dargelegt. Die Graduierten sind aufgerufen sich selbstständig zu vernetzen und ein entsprechendes Vorhaben vorzubereiten.

Frühester Förderungsbeginn ist der 01.07.2017. Die Förderung endet spätestens am letzten Tag des Monats, in dem vom Promotionskandidaten die letzte für die Erlangung der Promotion relevante Prüfungsleistung abgelegt wurde, jedoch nicht nach dem 31.12.2019. In Ausnahmefällen kann die Förderung auch nach Abschluss der Promotion fortgeführt werden.

Form der Antragstellung

Der Antrag auf **Weiterförderung** unterteilt sich in:

- einen **Fortschrittsbericht inkl. Vorhabenszusammenfassung der Weiterförderung** zu den Aktivitäten und Ergebnissen der bisherigen Forschungsarbeit, welcher auf die dargestellten Arbeitspakete und Meilensteine konkret Bezug nimmt und Ziele sowie Maßnahmen des Weiterförderungsvorhabens darstellt (maximal 3 Seiten)
- eine **Vorhabensbeschreibung** für die Weiterförderung gemäß BMBF Vordruck 0028, nach Kapitel AZA 6 (Vorhabensbeschreibung), Unterkapitel I. (Ziele) und II. (Stand der Wissenschaft und Technik). Der Abschnitt zu den bisherigen Arbeiten darf auf den Fortschrittsbericht verweisen.

Als separate Anhänge sind dem Antrag ein Deckblatt mit Unterschrift des Antragstellers und des Promovierenden beizufügen.

Ein Antrag auf ein **Graduiertenverbundprojekt** ist in Form

- einer maximal dreiseitigen **Zusammenfassung** mit Angaben zu Zielen, Projektpartnern, Projektkoordinator, Finanzen (Personal, Material, Invest, Reise, etc. je Partner) und Vernetzungsstrukturen darzustellen und in einem **Workshop** vor dem Lenkungskreis zu verteidigen,

Weitere Bedingungen sind:

- es soll **eine** Zusammenfassung eines Graduiertenverbundprojektes pro Projektkonsortium eingereicht werden
- jedes Graduiertenforschungsprojekt darf an **maximal zwei** Projektkonsortien beteiligt sein.
- mindestens ein Projektbeteiligter ist beteiligt an einer **weiteren, laufenden Fördermaßnahme** der Forschungsallianz und garantiert die Vernetzung mit dieser Maßnahme (z.B. Nachwuchsgruppen, I3-Projekte, strategische Einzelmaßnahme, Verbundprojekt)

Auswahlkriterien

Die Weiterförderung erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Originalität, Innovationsgehalt und wissenschaftliche Exzellenz der **bisherigen Ergebnisse**,
- **Realisierbarkeit** des Arbeitsprogramms und des vorgeschlagenen Zeitplans,
- Originalität, Innovationsgehalt und **wissenschaftliche Exzellenz** des Arbeitsprogramms,
- **Passfähigkeit** des Arbeitsprogramms zu den strategischen Zielen und Fördermaßnahmen der Forschungsallianz.

Die Bewertung der Graduiertenverbundprojekte erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Originalität und **Innovationsgehalt** des Arbeitsprogramms,
- **Realisierbarkeit** des Arbeitsprogramms und des vorgeschlagenen Zeitplans,
- **Verwertbarkeit** des entwickelten Demonstrators,
- **Passfähigkeit** zu den strategischen Zielen und Fördermaßnahmen der Forschungsallianz,
- zu erwartender Mehrwert, welcher durch die **Vernetzung** der Projekte entsteht.

Pflichten des Antragstellers im Falle einer positiven Förderentscheidung

- Der Antragsteller verpflichtet sich zur Beachtung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gemäß den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) (www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp)
- Weiterhin verpflichtet sich der Antragsteller, die erreichten Arbeitsergebnisse im Rahmen von Veranstaltungen der Forschungsallianz vorzustellen
- Vom BMBF angeforderte Zwischenberichte und zugestellte Förderbescheide sind der Koordinierungsstelle der Forschungsallianz zuzuleiten.
- Die Förderkennzeichen der Innovationsallianz 3Dsensation sind auf etwaigen Publikationen mit Bezug zum Promotionsthema anzugeben; die veröffentlichten Publikationen sind der Koordinierungsstelle der Innovationsallianz 3Dsensation elektronisch zur Verfügung zu stellen.

Antragseinreichung und -frist

Anträge sind per E-Mail an falk.eilenberger@iof.fraunhofer.de bis zum **15.09.2016** 23:59 bei der Koordinierungsstelle der Forschungsallianz einzureichen.

Die Verteidigung vor dem Lenkungskreis der Forschungsallianz erfolgt in einem Workshop voraussichtlich am **30.09.2016** in Jena, nähere Details werden nach Antragsingang mitgeteilt. Erfolgt eine Förderungsempfehlung müssen etwaige Nachforderungen bis zum **07.10.2016** umgesetzt werden.

Die endgültige wissenschaftliche Förderempfehlung erfolgt durch den Beirat der Forschungsallianz in einer Sitzung im **November/Dezember 2016**. Dieser behält sich das Recht vor Antragsteller zu einer weiteren mündlichen Verteidigung einzuladen. Sollte dies der Fall sein, wird das den Antragstellern im **Oktober 2016** mitgeteilt und es erfolgt eine Einladung zu einer Probeverteidigung, voraussichtlich am **20.10.2016**.

Nach positiver Entscheidung durch den Beirat werden die Antragsteller aufgefordert ihre Anträge gemäß den Regularien des BMBF beim Projektträger einzureichen.